

Anrechnung von Bereitschaftsdiensten

Beitrag von „O. Meier“ vom 11. März 2018 13:18

[Zitat von madhef](#)

Wenn jemand nur in den Kernarbeitszeiten anwesend ist, dürfte es mit der Gesamtstundenzahl etwas eng werden. Also wird nicht immer um 16 Uhr schluss sein können.

Deshalb sind es ja *Kernzeiten*. Um auf die volle Stundenzahl zu kommen, muss man *etwas* früher kommen, *etwas* später gehen oder die Pause durcharbeiten. Mit 8,5 h am Tag kommt man schon auf 42,5 Stunde in der Woche. Da kann man sogar Freitags früher flitzen.

Das größere Problem dürfte sein, allen Kollegen entsprechende Arbeitsplätze zur Verfügung zu stellen. Da dürfte schon in den meisten Fällen die Architektur dagegen sprechen. Von der Ausstattung fange ich schon gar nicht an.